



Städtisches Gymnasium Leichlingen

Schulinternes Curriculum Leistungsbewertungskonzept

Musik

Oktober 2025

Inhalt

I. Vorwort	3
II. Leistungsbewertung der mündlichen Mitarbeit in Klasse 5 bis 10	4
III. Leistungsbewertung der mündlichen Mitarbeit in der Jahrgangsstufe EF, Q1 und Q2.....	5
IV. Auflistung der bewertbaren Unterrichtsbeiträge im Hinblick auf Lernergebnisse:	6
V. Gewichtung der erbrachten Leistungen bei der Erstellung der Zeugnisnoten.....	6

I. Vorwort

Ziel des **Konzeptes zur Leistungsbewertung am Städtischen Gymnasium Leichlingen** ist die Anwendung eines tragfähigen Instrumentariums zu einer gerechten, multiperspektivischen Leistungserfassung und -bewertung, welches den Besonderheiten der verschiedenen Jahrgangsstufen Rechnung trägt.

Um Leistungsbewertung nicht nur auf ein punktuelles Ergebnis zum Quartals- und Halbjahresende sondern als kontinuierlichen Prozess zu gestalten und kommunizieren, erscheint bereits im Vorfeld eine regelmäßige Selbsteinschätzung der Lernenden sinnvoll. Aus diesem Grund sollten fortan schon im Rahmen einzelner Unterrichtseinheiten kriteriengeleitete **Beobachtungsbögen** mit eindeutigen Indikatoren zur Leistungsmessung eingeführt werden. Diese werden sowohl von Lernenden als auch Lehrenden ausgefüllt und besprochen. Auf diese Weise werden Schülerinnen und Schüler befähigt, rechtzeitig Stärken, neuralgische Punkte und Problemzonen in ihrem Lernprozess zu erkennen und auf diese zu reagieren.

Am Ende jedes Schulhalbjahrs (SI) bzw. Quartals (SII) wird der individuelle Leistungsstand jedes Schülers bewertet, indem unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus den Beobachtungsbögen die mündliche und schriftliche Mitarbeit unter Verwendung eines Bewertungsbogens festgehalten wird, was die Basis für die Ermittlung der Zeugnisnote darstellt. Die Bewertungsraster enthalten differenzierte Kriterien und werden sowohl vom Lernenden als auch vom Lehrenden ausgefüllt und anschließend besprochen. Auf diesem Weg wird nicht nur die Sichtweise des Lernenden in den Prozess miteinbezogen, sondern zugleich seine Fähigkeit zur Selbstwahrnehmung und –beurteilung gestärkt. So soll schließlich eine gerechte und transparente Form eines gemeinsamen Lehr-Lernprozesses erreicht werden.

II. Leistungsbewertung der mündlichen Mitarbeit in Klasse 5 bis 10

Selbsteinschätzungsbogen für die Schüler im Fach Musik					
Name der Schülerin/ des Schülers Datum					
Arbeitsorganisation/Zuverlässigkeit Ich komme pünktlich zum Unterricht und meine Arbeitsmaterialien sind vollständig vorhanden und sofort nutzbar .	☺☺	☺	☹	☹☹	☹
Aufmerksamkeit/ Beteiligung Ich passe im Unterricht auf, beteilige mich und arbeite mündlich und schriftlich mit.	☺☺	☺	☹	☹☹	☹
Qualität der Beiträge Meine Beiträge sind sorgfältig durchdacht , passend zum Thema und bringen den Unterricht voran.	☺☺	☺	☹	☹☹	☹
Leistungsbereitschaft/ Selbstständigkeit Ich beginne sofort mit den gestellten Aufgaben, arbeite sorgfältig und ausführlich .	☺☺	☺	☹	☹☹	☹
Gruppenarbeit Ich halte mich an vereinbarte Gruppenregeln , helfe anderen Schülern und setze mich für eine störungsfreie Erledigung der gemeinsamen Aufgabe ein.	☺☺	☺	☹	☹☹	☹
Musik hören und beschreiben (Rezeption)	☺☺	☺	☹	☹☹	☹
<ul style="list-style-type: none"> ich kann Musik, die ich höre, beschreiben, ich kann Noten lesen und beim Hören mit verfolgen, ich kenne musikalische Fachbegriffe und kann sie zum Beispiel, um meine Höreindrücke von Musik oder Musikinstrumente zu beschreiben, verwenden, ich kann meine Ergebnisse präsentieren. 					
Musizieren (Produktion)	☺☺	☺	☹	☹☹	☹
<ul style="list-style-type: none"> ich kann kreativ Musik machen, ich kann mit meiner Stimme (Singen) oder mit Instrumenten Musik machen. 					
Nachdenken über Musik (Reflexion)	☺☺	☺	☹	☹☹	☹
<ul style="list-style-type: none"> ich kann musikalische Sachverhalte und deren Hintergründe erläutern/erklären, ich kann über musikbezogene Problemstellungen nachdenken und Lösungen finden, ich kann meine eigene Meinung oder Gedanken zu Musik) begründen. ich kann Aussagen über Musik beurteilen. 					
Note für sonstige Mitarbeit:					
sehr gut ☺☺	gut ☺	befriedigend ☹	ausreichend ☹☹	mangelhaft/ ungenügend ☹☹☹	

Bemerkungen:

Schüler/-in:

Lehrer/-in:

III. Leistungsbewertung der mündlichen Mitarbeit in der Jahrgangsstufe EF, Q1 und Q2

Kriterium	sehr gut (15-13 Punkte)	gut (12-10 Punkte)	befriedigend (9-7 Punkte)	ausreichend (6-4 Punkte)	mangelhaft/ungenügend (3-0 Punkte)
Arbeitsorganisation/ Zuverlässigkeit	kommt pünktlich und übernimmt selbstständig Verantwortung für unterrichtliche Rahmenbedingungen (z.B. Raumgestaltung, Organisation, u.a.), Arbeitsmaterialien vorhanden und sofort nutzbar.	kommt pünktlich, Arbeitsunterlagen in der Regel vorhanden und schnell nutzbar, Hausaufgaben normalerweise vollständig.	kommt selten zu spät, Hausaufgaben oft vollständig, Arbeitsmaterialien normalerweise vorhanden, aber nicht sofort nutzbar.	kommt häufig zu spät Hausaufgaben oft unvollständig Arbeitsmaterialien normalerweise vorhanden, aber unvollständig und nicht immer nutzbar.	kommt häufig zu spät, kann dies nicht entschuldigen und entzieht sich somit den unterrichtlichen Leistungsanforderungen. Keine oder kaum Arbeitsmaterialien
Aufmerksamkeit/ Beteiligung	sehr häufiges aktives Einbringen ins Unterrichtsgespräch, hat gute Ideen, zeigt Eigeninitiative.	kontinuierliche Beteiligung am Unterrichtsgespräch.	aufmerksam, gelegentliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch,	gelegentlich unaufmerksam, nimmt selten am Unterrichtsgespräch teil.	unaufmerksam nimmt nie, auch nicht nach Aufforderung, am Unterrichtsgespräch teil.
Qualität der Beiträge	wertvoller Gesprächspartner bei Diskussionen, geht aktiv auf andere ein entwickelt Argumente und bezieht sie aufeinander, ist in der Lage Standpunkte auch dialektisch zu begründen, sehr gut entwickeltes ästhetisches Urteilsvermögen, ausgeprägtes Problembewusstsein, sichere Anwendung von Analysemethoden, differenzierte Fachsprache, mühelose Versprachlichung von Höreindrücken, eigenverantwortliche Verschriftlichung von Unterrichtsergebnissen, hohes Reflexionsvermögen.	geht in der Regel auf andere ein, entwickelt Argumente und Begründungen, interessierte Teilnahme an Diskussionen, sichere Verwendung fachsprachlicher Formulierungen, klare Beschreibung von Musik, kritische und eigenständige Beiträge, deutliches Reflexionsvermögen.	geht in der Regel auf andere ein, benennt ein Argument, aber Begründung nur im Ansatz erkennbar, gelegentliche Beteiligung an Diskussionen, meist sicheres fachsprachliches Ausdrucksvermögen, erkennbares Problembewusstsein, weitgehend richtige Verschriftlichung von Unterrichtsinhalten.	nimmt am Unterrichtsgespräch kooperativ teil, geht nicht auf andere ein, keine Argumentation erkennbar, wenig Beteiligung an Diskussionen, Fachsprache teilweise lückenhaft, Probleme nicht immer bewusst, teilweise fehlerhafte Versprachlichung musikalischer Eindrücke, Unsicherheiten bei Vergleichen und komplexeren Zusammenhängen.	unaufmerksam, nimmt nie, auch nicht nach Aufforderung am Unterrichtsgespräch teil, äußerst seltene Beteiligung an Gesprächen und Diskussionen, Problematik mancher Themen wird nicht erkannt, nur sehr geringes Reflexionsvermögen, auch mit Hilfestellung gelingt die Lösung von Höraufgaben oder die Einordnung in kulturell-historische Zusammenhänge nur in Ansätzen, sehr geringe fachsprachliche Kenntnisse.
Eigeninitiative/ Selbstständigkeit/ Leistungsbereitschaft	ist in der Lage, über die Arbeitsaufträge hinaus Aufgaben zu entwickeln und zu bearbeiten, strengt sich auch bei ungeliebten Themen, Aufgaben und Anforderungen an, zeigt Interesse an neuen Themen und Aufgabenstellungen und nimmt diese in Angriff.	bleibt ohne Ermahnung ausdauernd bei der Arbeit, Einteilung der Zeit und Strukturierung von Arbeitsprozessen, strengt sich meistens auch bei ungeliebten Themen, Aufgaben und Anforderungen an, zeigt oft Interesse an neuen Themen und Aufgabenstellungen und nimmt diese in Angriff.	beginnt nach Aufforderung umgehend mit der Arbeit, arbeitet die meiste Zeit ernsthaft, fragt, wenn es notwendig ist, arbeitet meistens auch bei ungeliebten Themen, Aufgaben und Anforderungen mit.	arbeitet nur auf Aufforderung, fragt nicht oder ständig um Hilfe, arbeitet mit, zeigt darüber hinaus aber kein Interesse.	hat Schwierigkeiten mit der Arbeit zu beginnen, fragt nicht um Hilfe, holt Rückstand nach Abwesenheit nicht auf strengt sich auch bei selbst gewählten Themen, Aufgaben und Anforderungen nicht an, kaum erkennbares Eigeninteresse, Schwierigkeiten in der Umsetzung von einfachen Aufgabenstellungen.
Gruppenarbeit/ Präsentation von Ergebnissen	sehr selbständiger und eigenverantwortlicher Umgang mit kooperativen Lernformen, ist in der Lage, komplexe Gruppenarbeiten eigenverantwortlich zu organisieren, stellt Materialien und Ergebnisse zum verabredeten Zeitpunkt bereit, fachsprachlich sehr sicherer und ansprechender Vortragsstil.	arbeitet kooperativ, ist in der Lage die Ergebnisse der Gruppe zu präsentieren, stellt Materialien und Ergebnisse zum verabredeten Zeitpunkt bereit, selbstständige Mitarbeit im Team, guter Vortragsstil.	arbeitet kooperativ und folgt bereitwillig anderen, Vorträge mit Hilfestellungen.	bringt sich nur wenig ein, stört andere aber nicht bei kooperativen Lernformen, wenig motiviert, unsicheres Präsentationsverhalten.	im Team sehr unkooperativ, hält andere oft von der Arbeit ab, schwieriger Partner in Gruppenarbeiten, unstrukturierter Vortragsstil.
Fachinhalte	verfügt im besonderen Maße über Fachwissen, kann mit Fachwissen souverän umgehen und mit neuen Inhalten vernetzen.	kann vorhandenes Fachwissen mit neuem Wissen vernetzen.	verfügt über Fachwissen.	das Fachwissen ist ausreichend, um dem Unterricht gerade noch zu folgen, auf Nachfrage ist Fachwissen vorhanden.	Sachkenntnisse und fachsprachlicher Zugang weisen große Lücken auf, auch auf Nachfragen kaum Fachwissen.
Praktische Beiträge	reflektierte, spielerisch souveräne und in besonderem Maße kreative Umsetzung von Gestaltungsaufgaben, sichere Anwendung von Gestaltungsregeln und fantasievolle Weiterentwicklung, technisch nahezu fehlerfreies Spiel.	kreative, gestalterische Umsetzung von praktischen Aufgaben, sichere Anwendung von Gestaltungsregeln, meist fehlerfreies Spiel.	ansprechende und richtige Umsetzung von Gestaltungsaufgaben, beim Vortrag kleinere Fehler, auf Anregung auch kreative Weiterführung.	innerhalb klar vorgegebener Strukturen gestalterisch aktiv, technisches Spiel mit Fehlern, kreative Ansätze ab und zu erkennbar, ab und zu gelingt eine fantasievollere Umsetzung	trotz klar vorgegebener Strukturen gelingt eine gestalterische Umsetzung nur in Ansätzen, auch mit Hilfestellung kaum kreative Ideen, technisch ist das Spiel voller Fehler, fantasievolle, kreative Ansätze sind nicht erkennbar.

IV. Auflistung der bewertbaren Unterrichtsbeiträge im Hinblick auf Lernergebnisse:

- Beiträge in Gruppen- und Unterrichtsgesprächen,
- Erledigung von Einzel- und Gruppenaufgaben,
- Referate, Vortragen und Gestalten eigener Texte,
- Arbeitsmappen,
- schriftliche und mündliche Überprüfungen,
- Protokolle,
- Durchführungen von selbstständigen Untersuchungen und Befragungen,
- Medienproduktionen,
- Gestaltung von Produkten, Zeichnungen, Lernplakaten.

Mit diesen Möglichkeiten der selbstständigen Unterrichtsbeteiligung sollen Schülerinnen und Schüler ihre Kompetenzen entwickeln, die in den Selbsteinschätzungs- und Bewertungsbögen ihre Entsprechung finden. Damit ist sowohl dem Unterrichtenden, wie auch dem Schüler und den Eltern die Zusammensetzung der Leistungsbewertung offengelegt.

V. Gewichtung der erbrachten Leistungen bei der Erstellung der Zeugnisnoten

1. Jahrgangsstufe 5-10

In der Regel findet der Musikunterricht in der Jahrgangsstufe 5 bis 10 als mündliches Fach statt, in dem keine Klausuren geschrieben werden.

Dennoch setzt sich die Zeugnisnote aus der mündlichen Mitarbeit und aus den schriftlichen Leistungen (z.B. Lernerfolgskontrolle, Heftführung) zusammen. Je nach Umfang der erbrachten Leistungen werden diese Bereiche bei der Zeugnisnotenfindung gewichtet. Bei umfangreichen Unterrichtsprojekten wird der Arbeitsprozess und das Ergebnis für die Zeugnisnotenfindung herangezogen.

2. Jahrgangsstufe EF, Q1 und Q2

Die Leistungsbewertung in der Oberstufe besteht aus den Kategorien:

- Klausur
- Sonstige Mitarbeit

Die Sonstige Mitarbeit besteht aus der mündlichen Note und darüber hinaus aus schriftlichen Leistungen, die nicht in den Bereich der Klausuren fallen (z.B. Lernerfolgskontrollen, Referate). Die mündliche Note beruht auf Leistungen, die im Rahmen des direkten Unterrichtes erbracht werden. Beide Bereiche fließen je nach Umfang

entsprechend gewichtet, in die Gesamtnote „Sonstige Mitarbeit“ ein. Die sonstige Mitarbeit wird regelmäßig als Quartalsnote vergeben.

Wenn der Schüler Musik als schriftliches Fach gewählt hat, dann wird pro Quartal eine Klausur geschrieben.